

Lapua-Europacup-Final 300 m

Schweizer Sieg zum Auftakt

wht.- Zum Auftakt des Europacupfinals der 300-m-Schützen in der Anlage Ohrbühl in Winterthur hat der Schweizer Marcel Ackermann die Liegendkonkurrenz gewonnen. Bei den Frauen siegte Marie Enquist aus Schweden nach 2008 zum zweiten Mal. Für die Welt- und Europameisterin Bettina Bucher setzte es eine Niederlage ab.

Der 37jährige mehrfache Schweizermeister Ackermann büsste im 60-schüssigen Wettkampf nur drei Punkte ein, und feierte mit 597 Punkten seinen ersten grossen internationalen Erfolg. In den letzten Jahren erreichte der Solothurner schon etliche Podestplätze in Einzel- und Mannschafts-Klassementen auf dem internationalen Parkett, doch jetzt gelang endlich ein grosser Wurf. Auf den Plätzen folgten, drei Punkte zurück, der Schwede Johan Gustavsson, der 1999 und zehn Jahre später schon zweimal Liegend-Finalsieger gewesen war und der punktgleiche Däne Lars Jepsen. Über die Platzierung entschieden die Mouchen (Innenzehner), der Schwede war mit 28 gegen 25 im Vorteil.

Bettina Bucher von der Rolle

Bei den Frauen lieferten sich Marie Enquist, sie wurde vor anderthalb Monaten in Belgrad Liegend-Europameisterin auf 50 m und die Deutsche Dreistellungs-Europameisterin Eva Friedel einen spannenden Kampf um den Sieg. Schliesslich siegte die Schwedin, die vor drei Jahren schon einmal gewonnen hatte, dank einer souveränen Schlussphase mit zwei Punkten Vorsprung. Dritte wurde die Dänin Charlotte Jakobsen, die seit 2001 ihre 15 Europacup-Final-Medaille gewann.

Die beiden Schweizerinnen wurden im bescheidenen Feld von nur elf Konkurrentinnen ihrer Favoritenrolle nie gerecht. Vor allem die Welt- und Europameisterin Bettina Bucher enttäuschte. Sie kam nach zwei guten Anfangsserien zunehmend stärker von der Rolle. Schliesslich blieb im Klassement einzig noch die Italienerin Francesca Macali hinter den beiden Schweizerinnen.

Königsmatch

Am Samstag stehen die beiden Dreistellungsprogramme (Männer und Frauen) auf dem Programm. Der als „Königsmatch“ bezeichnete 120-schüssige Dreistellungsmatch mit der freien Waffe bei den Männern (je 40 Schüsse Liegend, Stehend und Kniend) wird hart umstritten sein. Neben dem ungarischen Favoriten Peter Sidi (er wurde vor einigen Tagen am Weltcupfinal in Wroclav (Polen) Sechster im KK-Dreistellungsmatch und Dritter mit dem Luftgewehr, werden vor allem die Franzosen ein gewichtiges Wort um den Sieg mitreden. Nach den Erfolgen an den Europameisterschaften ist aber auch mit Marcel Bürge und Co. zu rechnen.

Bei den Frauen strebt Bettina Bucher eine bessere Leistung als im Liegendmatch an. Im Blickpunkte stehen aber die Dänin Charlotte Jacobsen im Blickpunkt und wiederum auch die Deutsche Eva Friedel.

08.30-11.50 Uhr: Dreistellungsmatch 3x40 Männer: -- 13.30-15.45 Uhr: Dreistellungsmatch 3x20 Frauen. Siegerehrungen: 13.30 Uhr Männer – 16.30 Uhr Frauen.